

Leitfaden für Musiktage

1. Vergabe

- Tournusgemäss oder auf Grund von Bewerbungen
- Gute Infrastrucktur sollte vorhanden sein: Genügend grosses Konzertlokal, Einspiellokale und Instrumentendepot in der Nähe, geeignete Marschmusikstrecke
- Rahmenprogramm kann der organisierende Verein selber bestimmen

2. Experten

- Geeignete Experten frühzeitig anfragen (BKMV kann für Auswahl Hilfestellung bieten)
- UV engagiert und entschädigt Experten
- Vertragsmuster ist auf BKMV-Homepage zum downloaden aufgeschaltet
- Kosten für Experten bei der Spielplangestaltung berücksichtigen

3. Marschmusik

- Für Marschmusik 1 Experte militärisch, 1 Experte musikalisch
- Gleiche Gagen für Marschmusik-Experten wie für die Konzertmusik
- Neue Spielführung ist erwünscht aber nicht Bedingung

4. Gesprächsführung

- Experten sollen Hilfestellung bieten, aber nicht urteilen
- Mindestens 30 Minuten für Expertengespräch einplanen
- Ganzer Verein sollte am Gespräch teilnehmen können. Dies erfordert ein genügend grosses Lokal für das Gespräch
- Jeder Musiker/Musikerin verfolgt das Gespräch mit seiner Stimme. Vorteil: Vereinsprobe muss nicht für das Anhören des Expertengesprächs geopfert werden
- Der Experte sollte den Dirigenten unterstützen und so den Verein fördern
- Ungenügende, schlecht vorbereitete oder zuwenig qualifizierte Experten sollten nicht mehr angefragt werden

5. Partituren

- Gute Kopien sind erlaubt, schlechte müssen zurückgewiesen werden. Besser: Originale einsenden!
- Partituren rechtzeitig und in genügender Anzahl anfordern
- Ein OK-Mitglied ist für Empfang und rechtzeitiger Versand der Partituren an die Experten verantwortlich
- Experten müssen Partituren frühzeitig für die Vorbereitung erhalten!

6. Perkussion

- Folgendes Instrumentarium sollte mindestens bereit stehen:
- 3 Timpani (mind.), 1 Drumset, Konzertpauke, Glockenspiel, Xylophon, Vibraphon, Röhrenglocken, TamTam
- Bei der Anmeldung geben die Vereine den Bedarf an Schlagzeugmaterial an. Ein OK-Mitglied organisiert Material bei einem oder mehreren benachbarten Vereinen. Ist dies nicht möglich, können Instrumente dazu gemietet werden
- Der Verein der Schlagzeuginstrumentarium zur Verfügung stellt, kann finanziell entschädigt werden
- Achtung: Gute Qualität ist beim Schlagzeug genauso wichtig wie bei den Blasinstrumenten

7. Spielplan

- Genug Zeit für den Umbau einplanen (mind. 5-7 Min.)
- Genug Hilfspersonal bereitstellen
- Zuerst Perkussion, dann die Bestuhlung einrichten
- Schlagzeuger gehen zuerst auf die Bühne und richten ihr Instrumentarium ein.
- 3-4 Mitglieder des Vereins können dem Hilfspersonal beim Einrichten der Bestuhlung behilflich sein (Wieviele Stühle wo)

8. Aufnahmen

- Wenn immer möglich sollten Aufnahmen gemacht werden
- Vergleich der Aufnahme mit der Expertenmeinung ist wichtig und sehr aufschlussreich
- Gute Aufnahmen sind mit wenig Aufwand und kostengünstig möglich: z.Bsp. mit Handyrecorder mit Mikrofonen, SD-Card ect. können Aufnahmen auf CD gebrannt werden

9. Gestaltungsmöglichkeiten

- Synergien nutzen, z.Bsp. mit Nachbarverbänden (Kreisen), anderen Vereinen ect.
- Kostenersparnis durch gemeinsame Nutzung des Festzeltes
- Originelle oder praktische Festführer anderer Verbände als Mustervorlage nehmen